Heimat - mehr als Nostalgie

Zahlreiche Gäste sprachen über ihren persönlichen Heimatbegriff und zur Geschichte Bad Godesbergs



Zahlreiche interessante Gäste stellten sich den Fragen von Ebba Hagenberg-Miliu zu Thema Heimat im foyer des Bad Godesberger Schauspielhauses.

resse war enorm: Im Schau- und stellvertretende Schau- be und sich bereits als "halber spielhaus am Theaterplatz in spieldirektorin beim Theater Goldesberger" fühle. Iris Hense-Bad Godesberg kamen zahlrei- Bonn, was sie unter dem Begriff ler-Unger, ist in Friesdorf aufche Gäste zu einem spannenden Heimat versteht. Auch die Vor-Diskussionsabend rund um das sitzende des Vereins Heimat-Thema Heimat. Möglicherweise hatten viele der Gäste den ARD- Bad Godesberg, Iris Henseler- rem 800 Mitglieder umfassen-Film "Das weiße Haus am Rhein" Unger, der Heimatforscher Wil- den Verein sicherlich eine über das Rheinhotel Dreesen im fried Rometsch sowie Norbert unterschiedliche Definition von Fernsehen gesehen und wollten Schlossmacher, Vorsitzender Heimat nennen würde. nun mehr über die Geschichte des Fördervereins Michaelska-Bad Godesbergs wissen.

berg-Miliu hatte im Schauspiel- leitende Pfarrer der Katholihaus eine Reihe illustrer Ge- schen Kirchengemeinde Bad schaftswissenschaftler und Heisprächsteilnehmer auf der Godesberg, Pater Dr. Gianluca Bühne versammelt. Bei vielen Carlin nahmen an der Ge- lebte nur drei Jahre in seinem Besuchern kamen bei dem The- sprächsrunde teil. ma "Heimat - mehr als Nostalgie" wohlige Gefühle auf.

So erzählte unter anderem Carmen Wolfram, seit der Spiel-

Bad Godesberg (as). Das Inte- zeit 2018/2019 Chefdramaturgin dort eine Aufgabe gefunden hapflege und Heimatgeschichte Die Journalistin Ebba Hagen- Bonner Stadtarchivs, und der zeichnet Heimat als den Ort, an

> lier Fritz Dreesen gespannt mit zehnten zum Thema Heimatgeden vielen Zuhörerinnen und Zuhörern an, was jeder einzelne Schlossmacher bestätigte, jah-

> Der Abend mit der inzwischen vierten Folge der Gesprächsrei- skizzierte Rometsch die verhe "Heimat und Aufbruch" war schiedenen Geschichtsphasen äußerst interessant. "Wieviel von Godesberg von der Zeit des Heimat braucht der Mensch?", kurfürstlichen Bad Godesberg fragte Ebba Hagenberg Miliu in bis zum Rentnerparadies bis hin die Runde und erwähnte den zur Beamten- und Diplomatenheimatlos gewordenen Schrift- zeit. Höhepunkte der Stadtentsteller Jean Améry, der um die wicklung waren unter anderem tragende Bedeutung von Heimat der Eisenbahnanschluss nach wusste. War früher in Bad Go- der preußischen Übernahme, desberg alles besser? Was gilt es der Bau von Sanatorien und Hozu bewahren, was zu entwickeln tels, Villen und schließlich nach und wie geht das? Und wie prägt dem zweiten Weltkrieg der Bau die Geschichte unseren Stadtteil des Theaterplatzes, des Stadtund ihre Bewohner, wie wird theaters (das heutige Schau-Geschichte erlebbar?

Jahren in Bad Godesberg und betonte, dass Heimat ein Ort ist, mit dem man sich gerne auseinandersetzt.

berg tätig ist, betonte, dass er 43a, 53117 Bonn.

gewachsen, wohnt seit dreißig Jahren in Rüngsdorf und erläutert, dass jeder einzelne aus ih-

Der gebürtige Düsseldorfer Dr. pelle und ehemaliger Leiter des Norbert Schlossmacher bedem er sich wohlfühle. Wirtmatforscher Wilfried Rometsch langen Leben nicht in Bad Go-Im Publikum hörte sich Hote- desberg. Er forscht seit Jahrschichte und hielt sich, wie Dr. zu diesem Thema zu sagen hat- relang im Stadtarchiv in Bonn

In einem Schnelldurchlauf spielhaus), der Stadthalle, der Carmen Wolfram lebt seit fünf Godesburgumbau, der Straßentunnelbau und der Bau des Kinopolis-Kinos.

Die Heimat-Diskussionsreihe wird fortgesetzt. Am Freitag, 18. Pfarrer Dr. Carlin, der nach November dreht sich alles rund Stationen in Triest, Rom, in der um das Thema Wohnen. Beginn Region Freiburg und in Brühl ist um 19.30 Uhr im Pastoralen seit März 2021 in Bad Godes- Zentrum St. Marien, Burgstraße